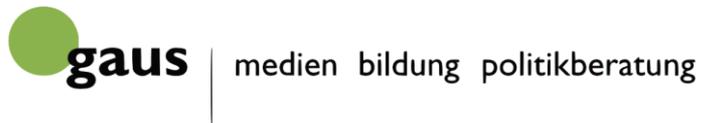


## Neue Konzepte des Erwerbsbiografiemanagements in Deutschland – Die „Lebensplantafel“

Kurt-Georg Ciesinger



## Problemlage „Optionsstress“

Erhöhte Freiheitsgrade moderner Arbeitsstrukturen bedeuten

- Chancen für erfülltes und erfolgreiches Leben und Arbeiten, aber auch
- Risiken der Dequalifikation, des individuellen „Scheiterns“, Burnout und Prekariat.

Die Gestaltung eines Arbeitslebens ist heute mehr als Karriereplanung.

Gleichrangige Ziele: Kompetenzerwerb, Sinn der Arbeit, Work-Life-Balance

Folge: Die Gestaltung der Erwerbsbiografie wird hochkomplex.

Es entsteht Optionsstress.

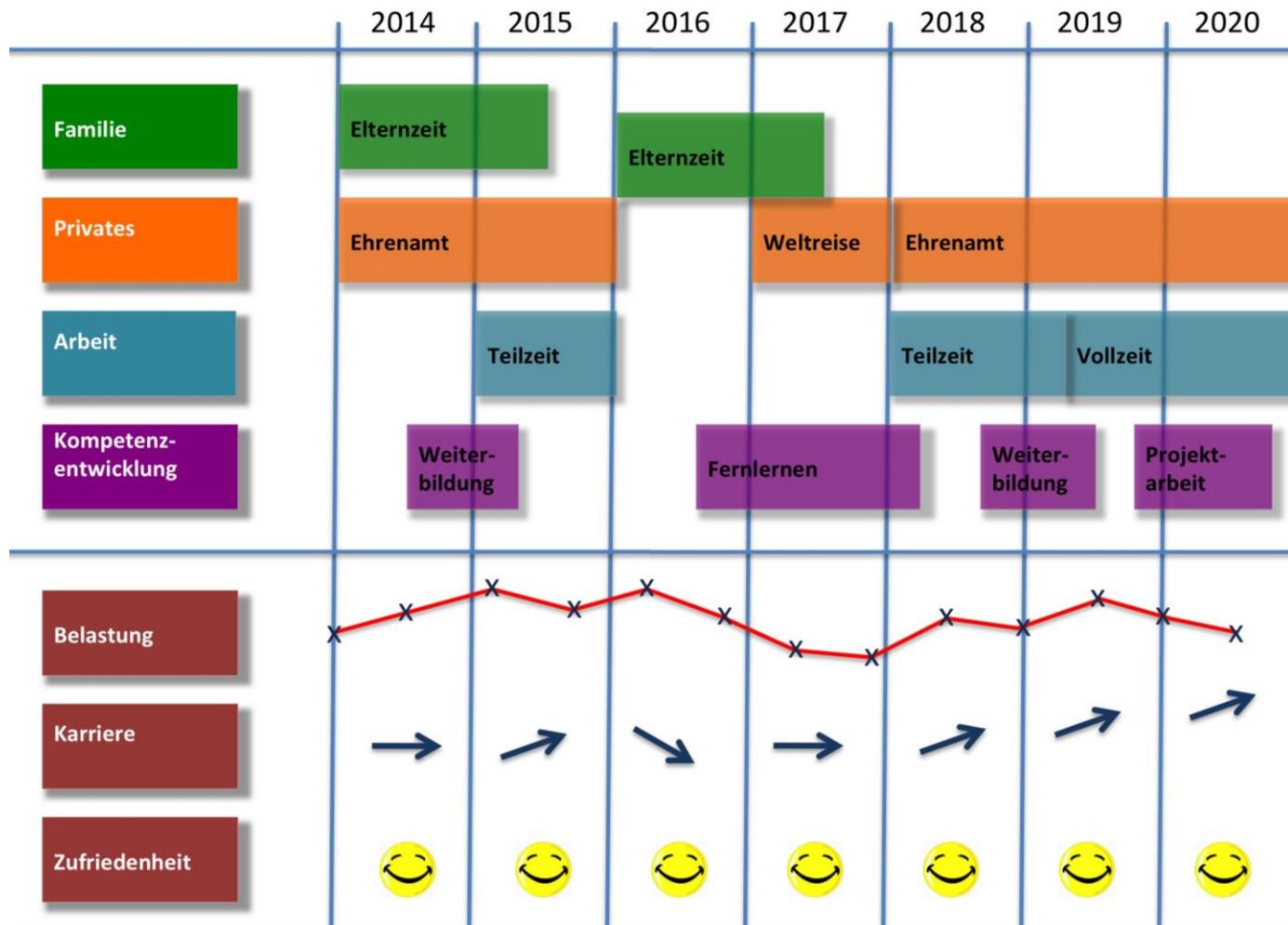
## Instrumenten-Steckbrief

Die „Plantafel zum Erwerbsbiografie-Management“ hilft dabei,

- berufliche und private Ansprüche zu definieren (*Was will ich erreichen?*),
- Lebensereignisse zeitlich günstig zu ordnen (*Wann kann ich was machen?*),
- auf Abhängigkeiten zwischen Ereignissen und Phasen (*Was muss ich vorbereiten, um etwas zu erreichen?*) zu reagieren.

Zielgruppe sind Menschen, die ihre Erwerbsbiografie planen und verschiedene (Lebens-) Ziele in Einklang bringen wollen.

Im Ergebnis können Personen ihre Handlungsfähigkeit in einer komplexen und wichtigen Entscheidungssituation verbessern oder wiedergewinnen.



## Resümee

Die simple Visualisierung von zeitlichen Zusammenhängen der Lebensereignisse ermöglicht es, die Planungen sukzessive komplexer zu gestalten.

Vorteil: Keine Überforderung durch Komplexität und „fehlende Anker“.

Ob die Planungen eintreffen werden, ist dabei zweitrangig.

Wichtig ist, dass die Handlungs- und Planungsfähigkeit in Entscheidungssituationen hergestellt wird.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.